

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 14 (1907)
Heft: 48

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einriedeln, 29. Nov. 1907. || Nr. 48 || 14. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rector Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren F. X. Kunz, H. K. Kirch, und Jakob Grüniger, Mickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Goshau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einriedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Anserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Mickenbach, Verlagsbuchhandlung, Einriedeln.

* Der heilige Augustinus als Pädagoge.

Schon mehrmals wurde unter ähnlichen Titeln die pädagogische Tätigkeit des hl. Augustinus erörtert. Die Dissertation von Robert Buschid „Die Pädagogik Augustinus“, Erlangen 1893, ist für die Wissenschaft wertlos. Das Werk des Schweden Gierow will moderne Ideen in Augustinus Werke hineinbringen. So erscheint die gründliche Arbeit von Franz Xaver Eggersdorfer „Der hl. Augustinus als Pädagoge und seine Bedeutung für die Geschichte der Bildung“ (Straßburger theol. Studien) VIII. Bd. 3. und 4. Heft gr. 8°. XIV und 238 Seit. Freiburg, Herder. 5 Mk.) genügend gerechtfertigt. Es ist ganz natürlich, daß Augustinus kein Pädagoge im Sinne eines Oberberg, eines Sailer war. Augustinus entfaltet auf einem anderen Gebiete seine Haupttätigkeit. Als malleus haereticorum und vor allem als doctor gratiae hat er einen größeren Einfluß auf die Geschichte seiner Zeit ausgeübt, denn als Schulmann. Aber trotzdem ist es interessant, zu bemerken, daß ein Mann von so allseitiger Bildung, wie Augustinus sie besaß, auch in der Geschichte der Pädagogik große Bedeutung hat.